

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 48 (1993)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERANSTALTUNGEN

## Emmental

13. bis 20. Februar 1993,  
Hof Niederried, Schwanden i.E.  
**Einführungskurs in den biologisch-  
dynamischen Landbau**  
Anmeldung bei  
Peter Blaser, Tel. 034 61 24 86

## Mittelland

1. Februar 1993, 9.15 bis 16.15 Uhr,  
Landw. Schule Rütli, Zollikofen  
**Marketing und Direktvermarktung  
von Bio-Produkten** (Otto Schmid, FIBL)

12. Februar 1993, 9.15 bis 16.15 Uhr,  
Landw. Schule Rütli, Zollikofen  
**Aktuelle Fragen im Bio-Ackerbau:**  
*Disteln, Drahtwürmer...*  
(Martin Lichtenhahn)

## Oberland

1. März 1993, 9.30 bis 16.00 Uhr,  
Landw. Schule Hondrich  
**Tierhaltung und Fütterung auf dem**

**Biobetrieb, aktuelle Fragen im Bergbetrieb**  
(Emil von Allmen)

## Oberaargau

26. Januar 1993, Restaurant Kreuz,  
Herzogenbuchsee  
**Statuten und Richtlinien der VSBLO:**  
Neuerungen (Niklaus Wynistorf)

## Seeland

19. Januar 1993, 20.00 Uhr,  
Hotel Krone Aarberg  
**Statuten und Richtlinien der VSBLO:**  
Neuerungen (Martin Lichtenhahn)

17. Februar 1993, 9.15 bis 16.00 Uhr,  
Landw. Schule Seeland, Ins  
**Aktuelle Fragen im Bio-Gemüsebau:**  
*Drehherzgallmücke, Sortenfragen,  
Jungpflanzenanzucht usw.*

## Zürich

25. Januar 1993, 20.00 Uhr,  
bei Reichling und Rövekamp, Stäfa  
**Selbstvermarktung**

## Aargau

17. Februar 1993, 13.30 Uhr,  
Restaurant Rössli, Hunzenschwil  
**Praxis des Winterauslaufs für Milchkühe**  
(Markus Zemp, Tierzuchtlehrer, Muri)

## Jura

29. Januar 1993, 20.00 Uhr,  
bei W. Spänhauer, La Source, Renan  
**Statuten und Richtlinien der VSBLO:**  
Neuerungen (Martin Lichtenhahn)

## Luzern

20. Januar 1993, 13.30 Uhr,  
Restaurant Eisenbahn, Sempach-Station  
**Das Projekt Bio-Emmentaler  
in der Käserei Trutigen** (Toni Stalder)  
Anschliessend (etwa 14.30 Uhr)  
Besichtigung der Käserei Trutigen

8. Februar 1993, 20.00 Uhr,  
Restaurant Bahnhof, Littau  
**GV des Vereins Luzerner Biobauern**

## Vermarktungskurs für Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern

**1., 2., 9. Februar und 10. März 1993**  
Landwirtschaftliche Schule Rütli, Zollikofen

### Themen:

- Einführung in die Direktvermarktung
- Vermarktung von Fleisch und Milch
- Exkursion auf direktvermarktende Betriebe
- Werbung und Warenpräsentation

Kosten des ganzen Kurses Fr. 180.- inkl. ausführliche  
Dokumentation.

Der erste und vierte Kurstag kann einzeln besucht werden  
(Fr. 40.- pro Tag).

### Anmeldung an:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
4104 Oberwil BL, Telefon 061 401 42 22

Beachten Sie bitte auch die Produzentenversammlungen von AVG  
und BIOFARM auf Seite 15.

Auch diese Veranstaltungen sind öffentlich.

## Widerstandskräfte aktivieren: Jeden Tag **BIO-STRATH®**

- Das natürliche Aufbau-  
und Stärkungsmittel für  
die ganze Familie
- Frei von künstlich erzeugten  
Zusatzstoffen und chemischen  
Konservierungsmitteln
- Die Tabletten sind speziell für  
Diabetiker geeignet
- Schweizer Vertrauensmarke



**Naturkraft aus Hefe und Wildpflanzen**

# 'Retour à la nature,

## familia

mit viel biologischen Rohstoffen in einfacher Verpackung

beaucoup des matières premières biologiques, emballage simple



Bio-Spezial Müesli  
Bio-Müesli spécial

Bio-Corn-Flakes

Bio-Huus Müesli  
Bio-Müesli maison

# Biologischer Landbau für junge Leute

für Lehrlinge, Lehrtöchter, Praktikanten und Praktikantinnen

## 1. Kursziel

Interessierten jungen Leuten soll ein Überblick über das Wesen, die Methoden und Organisationen des biologischen Landbaus vermittelt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick erhalten, der über den eigenen Lehrbetrieb hinausgeht. Dem Lehrmeister wird damit der Teil des theoretischen Unterrichts abgenommen, der sonst von der Berufsschule wahrgenommen wird, den diese aber im speziellen Fall des biologischen Landbaus nicht erbringen kann.

Der Kurs ist auch offen für Lehrlinge aus konventionell geführten Betrieben. Er wird unterstützt und empfohlen von der Kommission für landwirtschaftliche Berufsbildung des Kantons Bern.

## 2. Kursthemen

### 1. Block

- **Einführung:** Das Wesen des biologischen Landbaus, sein Natur- und Berufsverständnis
- Die Organisation des biologischen Landbaus
- Der organisch-biologische Landbau
- Der biologisch-dynamische Landbau
- Die Unterschiede: Konventionell – IP – Bio
- **Tierhaltung:** Zucht, Haltung und Fütterung. Demonstration am praktischen Beispiel auf einem Betrieb in der Region.

### 2. Block

- **Der Boden:** Entstehung, physikalische Eigenschaften, Bodenleben
- **Feldübung:** Bodenbeurteilung anhand von Bodenprofil und Spaltenprobe
- Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutz im Biobetrieb
- Betriebsbesichtigung

## 3. Kursdauer

Zwei Blöcke zu zwei Tagen, total vier Kurstage. Beginn am ersten Kurstag um 10 Uhr, Schluss am zweiten Tag um 16 Uhr.

## 4. Kursdaten

**Block 1:** Samstag / Sonntag, 27./28. Februar 1993

**Block 2:** Freitag / Samstag, 18./19. Juni 1993

(Mit Rücksicht auf die an den jeweiligen Schulorten unterschiedlichen Schultage der Berufsschule wird der erste Block auf ein Wochenende gelegt).

## 5. Kursort

Möschberg, Zentrum für organisch-biologischen Landbau, 3506 Grosshöchstetten BE. (Bahnlinie Burgdorf–Konolfingen–Thun.)

## 6. Teilnehmerzahl

20 bis 30 Lehrlinge und Lehrtöchter. Wenn über 30 Anmeldungen eingehen, werden die Lehrlinge im zweiten Lehrjahr zuerst berücksichtigt. Bei über 40 Anmeldungen wird der Kurs doppelt geführt.

## 7. Kosten

Fr. 100.– für zwei Kurstage, inkl. Kursgeld, Verpflegung, Übernachtung und Material.

Das Kursgeld wird je zur Hälfte vom Lehrmeister und vom Lehrling bestritten. Von den insgesamt vier Kurstage werden dem Lehrling zwei Tage als Arbeitszeit und zwei Tage als Freizeit angerechnet.

## 8. Referenten

Andreas Bärtschi, Meisterlandwirt, 3432 Lützelflüh  
Fritz Dähler, Meisterlandwirt, 3116 Noflen  
Martin Lichtenhahn, Ing. agr. ETH, c/o AVG, 3285 Galmiz  
Werner Scheidegger, Meisterlandwirt, c/o BIOFARM, 4936 Kleindietwil  
Niklaus Wynistorf, Meisterlandwirt, 3474 Rüedisbach  
Fritz Buser, Meisterlandwirt, 4455 Zunzgen

## 9. Anmeldung

Anmeldungen erbitten wir, wenn möglich, bis zum 15. Februar 1993 an das

**Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten,**  
oder telefonisch bei

**Werner Scheidegger,**  
**c/o BIOFARM, 4936 Kleindietwil,**  
**Telefon 063 56 20 10**



*Kommentar eines früheren Teilnehmers: «Gesamteindruck: Tolle Atmosphäre, ein maximales Erlebnis, fachlich reichhaltig und menschlich angenehm».*



# Möschberg: Wintertagung

Die schweizerische Landwirtschaft nach dem 6. Dezember 1992

Freitag / Samstag, 29. / 30. Januar 1993

Befürworter und Gegner des EWR haben uns Bauern keine rosige Zukunft verheissen, die einen bei einem Beitritt, die andern bei einem Nicht-Beitritt. Wie es wirklich wird, wissen weder die einen noch die andern.

Fest steht nur eines: «Jammern kommt nicht mehr an. Jeder muss selber schauen, wie er über die Runden kommt» (Marcel Sandoz).

Die Möschberg-Wintertagung vermittelt dazu Denkanstösse.

## Programm:

### Freitag, 29. Januar 1993

10.15 Uhr: **Eröffnung.** Fritz Dähler, Noflen

10.30 Uhr: **Hilfe zur Selbsthilfe**

Unsere Absatzorganisationen sind mehr als nur Überschussverwerter

Ernst Maurer, Gemüsebauer, Diessbach

14.00 Uhr: **Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Massnahmen im Agrarbereich**

Dr. Eduard Hofer, Sektion Konzepte und Einkommenspolitik im Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

15.30 Uhr: **Kritische Anmerkungen zu den geplanten Direktzahlungen nach Art. 31 LwG**

Werner Scheidegger, Präsident VSBLO, Madiswil

17.00 Uhr: **Wir machen etwas Neues**

Vorstellung des Umbaukonzeptes für das Zentrum Möschberg

### Samstag, 30. Januar 1993

09.00 Uhr: **Man sieht nur mit dem Herzen gut...**

09.30 Uhr: **Bio-Bauern ziehen Lehren für die Zukunft**

– aus der völlig veränderten Wirtschaftslage

– aus dem vergangenen Anbaujahr

– Podiumsdiskussion mit Dominik Estermann, Kägiswil LU, Res Marbot, Illiswil BE, Beat Frey, Binnigen BL und Fritz Dähler, Noflen (Leitung)

14.00 Uhr: **Drei Seelen in des Bauern Brust** – Anmerkungen über Mensch und Natur

Prof. Alfred Lang, Universität Bern

16.00 Uhr: Schluss der Tagung

**Kosten:** Freitag inkl. Nachtessen Fr. 40.–, Übernachtung Fr. 25.–, Samstag Fr. 30.–

**Anmeldung:** Bis spätestens 25. Januar 1993 an das Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten

**(Achtung:** Eine telefonische Anmeldung ist zur Zeit nicht möglich. Wir bitten Sie deshalb, Ihre schriftliche Anmeldung rechtzeitig der Post zu übergeben. Bei Unklarheiten kann Telefon 063 56 20 10 [Biofarm] angerufen werden).

**Aus Kostengründen werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt!**

# Landjugend-Wochenende 6. / 7. März 1993

An diesem Wochenende treffen sich alle jungen Leute, die den Möschberg einmal (in Natura) näher kennenlernen und sich mit Gleichgesinnten unterhalten wollen. Weiter soll an diesen Tagen das Projekt «Zentrum Möschberg» näher vorgestellt werden und als Diskussionsbasis dienen.

Ich hoffe auf eine zahlreiche Beteiligung und freue mich, Euch alle am 6. und 7. März 1993 auf dem Möschberg begrüßen zu dürfen.

Thomas Gasteli

## Programm

### Samstag, 6. März 1993

ab 16.00 Uhr: Eintreffen im Möschberg-Zentrum, Grosshöchstetten

18.00 Uhr: Nachtessen

20.00 Uhr: Vorstellung Projekt «Zentrum Möschberg» durch Werner Scheidegger, anschliessend Diskussion

## Übernachtung auf dem Möschberg

### Sonntag, 7. März 1993:

10.00 Uhr: Brunch

12.00 Uhr: Vorträge, Diskussionen, Spiele

15.30 Uhr: Schluss

**Kosten:** etwa Fr. 30.–

**Anmeldung:** Mit untenstehendem Abschnitt oder Telefon bis spätestens Montag, 1. März 1993, an:  
**Thomas Gasteli, Mühlegasse 18, 3210 Kerzers,**  
**Telefon 031 755 74 61**

### Anmeldetalon für die Wintertagung vom 29./30. Januar 1993

Der/die Unterzeichnete meldet sich selber und \_\_\_\_\_ weitere Personen an für die Tagung vom 29./30. Januar auf dem Möschberg.

Er/sie wird wie folgt teilnehmen: \_\_\_\_\_ Freitag \_\_\_\_\_ Person(en)  
\_\_\_\_\_ Übernachtung \_\_\_\_\_ Person(en)  
\_\_\_\_\_ Samstag \_\_\_\_\_ Person(en)

Name und Adresse: \_\_\_\_\_

Name und Adresse: \_\_\_\_\_

Name und Adresse: \_\_\_\_\_

### Anmeldetalon für das Landjugend-Wochenende vom 6./7. März 1993

#### Anmeldung:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Anz. Personen: \_\_\_\_\_

Übernachtung mit: Schlafsack ☐ Bettwäsche ☐ + Fr. 5.–

